



<b>Sitzungsvorlage</b>	<b>Vorlage- Nr:</b> VO/2021/4136-R3	
Federführend: 3 Referat für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus	Status: öffentlich	
Beteiligt:	Aktenzeichen: Datum: 09.03.2021 Referent: Dr. Stefan Goller	
<b>Programm Smart City Bamberg: Strategieentwicklung</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
20.04.2021	Finanzsenat	Empfehlung
21.04.2021	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung

## I. Sitzungsvortrag:

Das mit Fördermitteln des Bundesministeriums des Inneren, für Bau und Heimat (BMI) in Höhe von 15,75 Mio. Euro und einem Gesamtbudget von 17,5 Mio. Euro ist in zwei Phasen eingeteilt. In den ersten beiden Jahren bis November 2022 wird eine Strategie mit Budget und Maßnahmenplan entwickelt. Diese wird dem Fördermittelgeber vorgelegt und nach Genehmigung im Zeitraum von 2023-2027 umgesetzt.

Die Förderung Bambergs als Smart City orientiert sich an den Prinzipien der Smart City Charta. Diese fordert auf Seite 10 ff. insbesondere für die Phase der Strategieentwicklung:

- Hohe Beteiligung der Bürger/innen
- Orientierung an den Bedürfnissen der Bürger/innen
- Teilhabe aller Bürger/innen der Stadt

Um diesen Anforderungen umfassend gerecht zu werden, wurden im März 2021 mit externer Beratung durch die Cassini Consulting AG, Frankfurt drei Workshops durchgeführt. Ziel war es, eine umfassende Partizipation der gesamten Stadtgesellschaft bei der Entwicklung der Smart City Strategie zu gewährleisten.

In der Sitzung werden anhand einer Präsentation die Ergebnisse dieses Prozesses vorgestellt.

## II. Beschlussvorschlag:

Der Finanzsenat empfiehlt der Vollsitzung folgende Beschlussfassung:

- 1) Vom Sitzungsvortrag der Verwaltung wird Kenntnis genommen.
- 2) Der Stadtrat stimmt dem vorgeschlagenen Vorgehen zur Strategieentwicklung zu und beauftragt die Verwaltung, die notwendigen Schritte für die Umsetzung zu ergreifen und über die Ergebnisse erneut zu berichten.

### III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	<b>1.</b>	keine Kosten
x	<b>2.</b>	Kosten in Höhe von <b>1,5 Mio. Euro</b> , für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	<b>3.</b>	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	<b>4.</b>	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

#### Anlage: Präsentation

#### Verteiler:

Herrn Oberbürgermeister      zur Kenntnis;  
Referat 2                              zur Kenntnis;  
Amt 14                                  zur Kenntnis;  
Amt 20                                  Beschlüsse;



Stadt Bamberg | Cassini Consulting

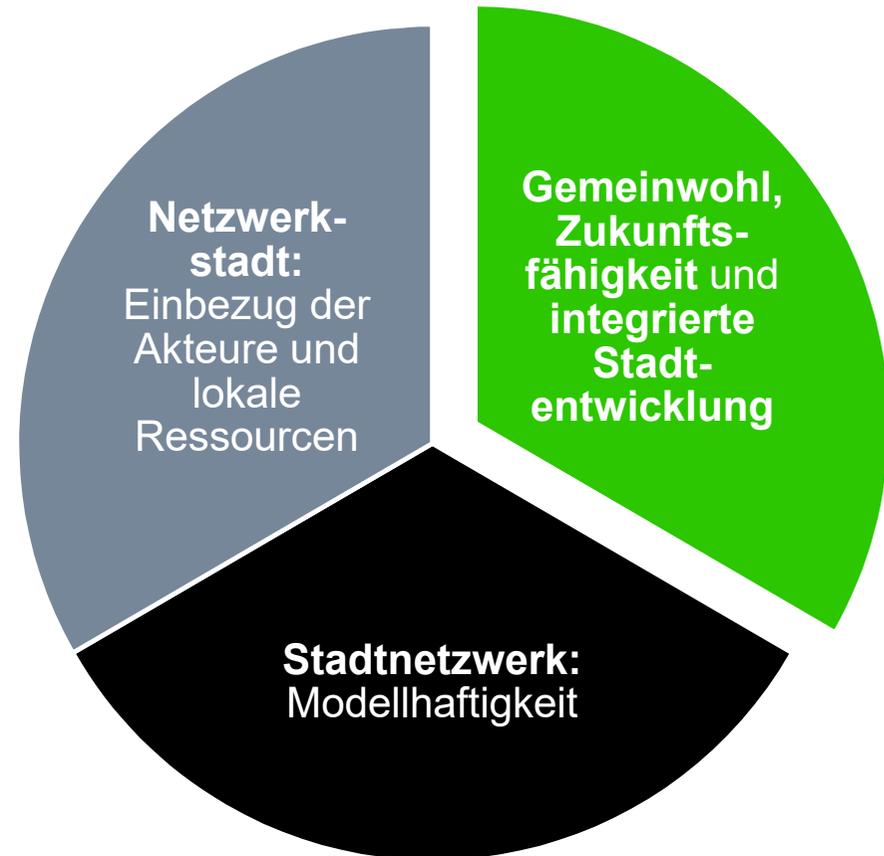
# Stadtratsvorlage Smart City Bamberg

Version 1.0 | 20. April 2021 | Dr. Stefan Goller

# Smart City Programm

Anforderungen des Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

- **Aussagekräftige, empiriebasierte, partizipative** Smart-City-Strategie
- **Lösung lokaler stadtentwicklungspolitischer Herausforderungen** mit Hilfe mit bedarfsgerechter Digitalisierung
- Systematische Befassung mit **Zukunftsfragen**
- **Weiterentwicklung** stadtplanerischer Methoden und **Übertragbarkeit** auf andere Kommunen



# Smart City Programm

Anforderungen des Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Gemeinwohl Zukunftsfähigkeit und integrierte Stadtentwicklung	Netzwerkstadt: Einbezug der Akteure und lokale Ressourcen	Stadtnetzwerk: Modellhaftigkeit
Orientierung an <b>übergeordneten und lokalen</b> stadtentwicklungspolitischen Zielen	<b>Aussagekräftige, empiriebasierte und partizipative</b> Smart-City-Strategie	<b>Skalierbarkeit/Ausrollbarkeit:</b> Systemintegration, Sektorkopplung, Überwindung und Vermeidung von Pfadabhängigkeiten
Ausrichtung an der <b>lokalen Ausgangslage</b>	Berücksichtigung des <b>Ressourcenbedarfs</b> (Finanzen, Daten, Kompetenzen, Personal) bei <b>Entwicklung/Auswahl von Maßnahmen</b>	<b>Reproduzierbarkeit vom Pilot</b> in die breite Umsetzung
Systematische <b>Zukunftsbefassung</b>	Berücksichtigung der <b>Realisierbarkeit und betrieblicher Notwendigkeiten</b>	<b>Übertragbarkeit in andere Kommunen:</b> Bereitstellung von Lösungen, Werkzeugen und freier Software (Open-Source-Prinzip)
Potenzial zur Lösung <b>alter und neuer stadtentwicklungspolitischer</b> Herausforderungen		Weiterentwicklung <b>planerischer Grundlagen und Methoden</b>
<b>Gestaltende Nutzung</b> der Digitalisierung im Raum und Umgang mit ihren <b>stadträumlichen Wirkungen</b>		

# Smart City: Definition

Es geht um die lebenswerte Stadt der Zukunft.

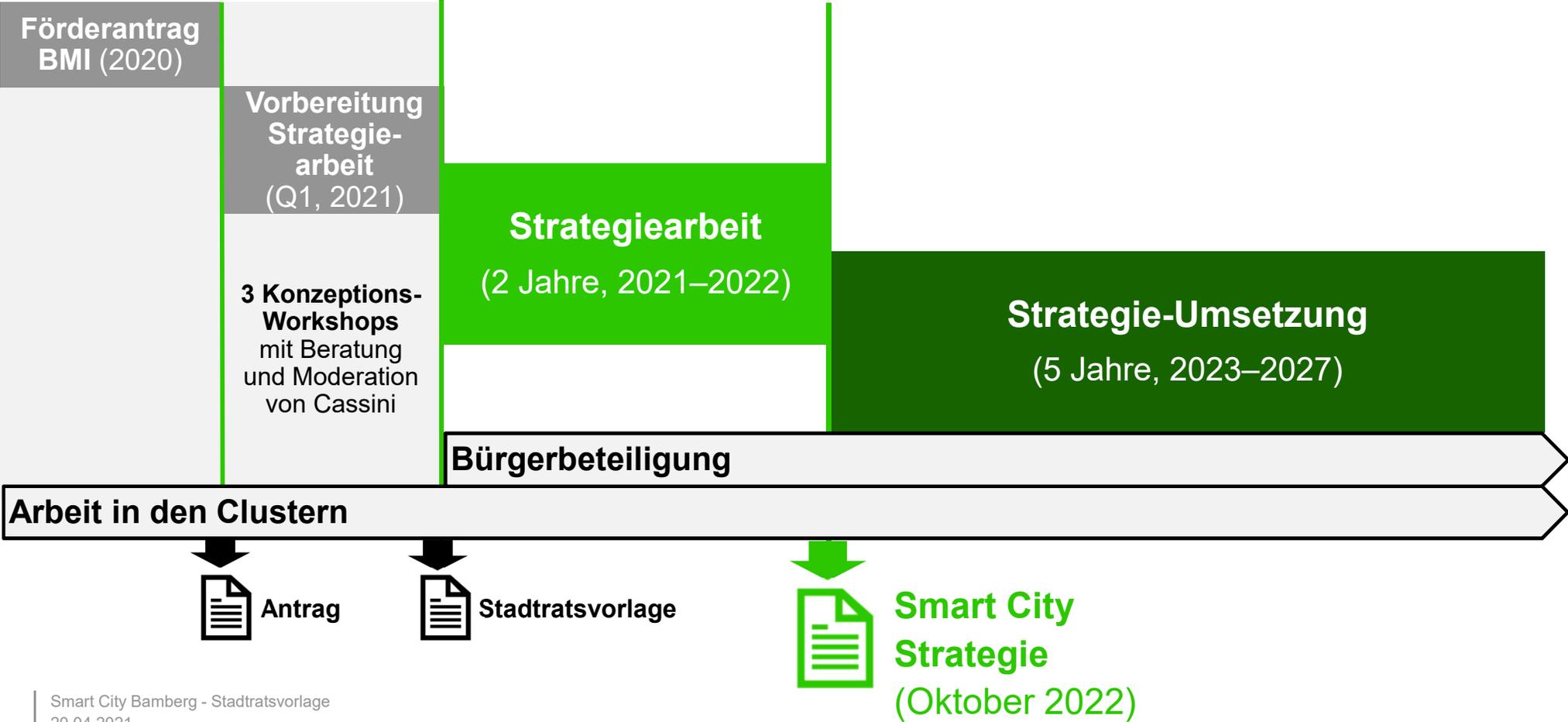
- Eine **Smart City** nutzt die **Potenziale digitaler Technologien**, um den Ressourceneinsatz zu verringern, die Lebensqualität zu erhöhen und die Wettbewerbsfähigkeit der Region zu stärken.
- Kern hierfür sind intelligente **Lösungen für Infrastruktur, Energie, Gebäude, Mobilität, Dienstleistungen oder Sicherheit**.
- **Integrierte Sensorik, Konnektivität, Datenanalytik** sowie **gemeinschaftliche Wertschöpfungsprozesse** bilden die technologische Basis.
- Technische Lösungen werden **gemeinsam mit den Anspruchsgruppen** entwickelt und orientieren sich an deren **Bedürfnissen**.



Quelle: Gassmann/Böhm/Palmié „Smart City“ (Hanser 2018)

# Smart City Bamberg

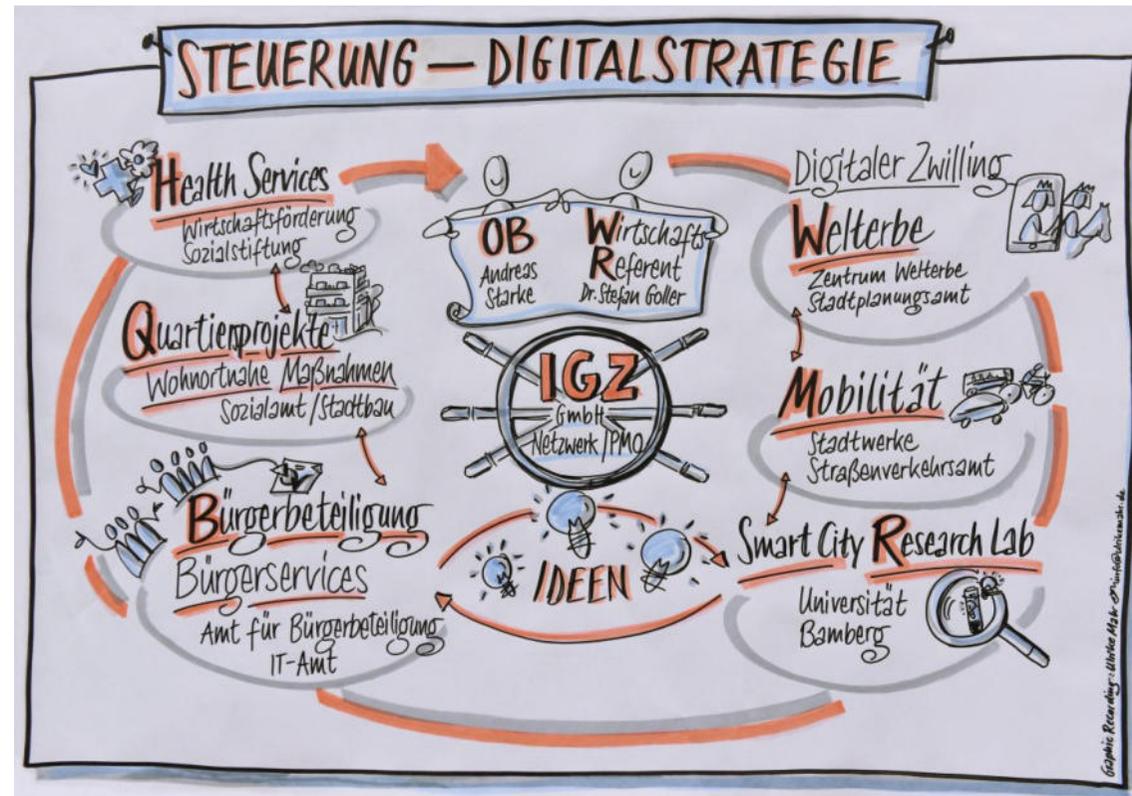
Wo stehen wir?



# Cluster

Individuelle Themen geben der Bamberger Smart City ihr Profil.

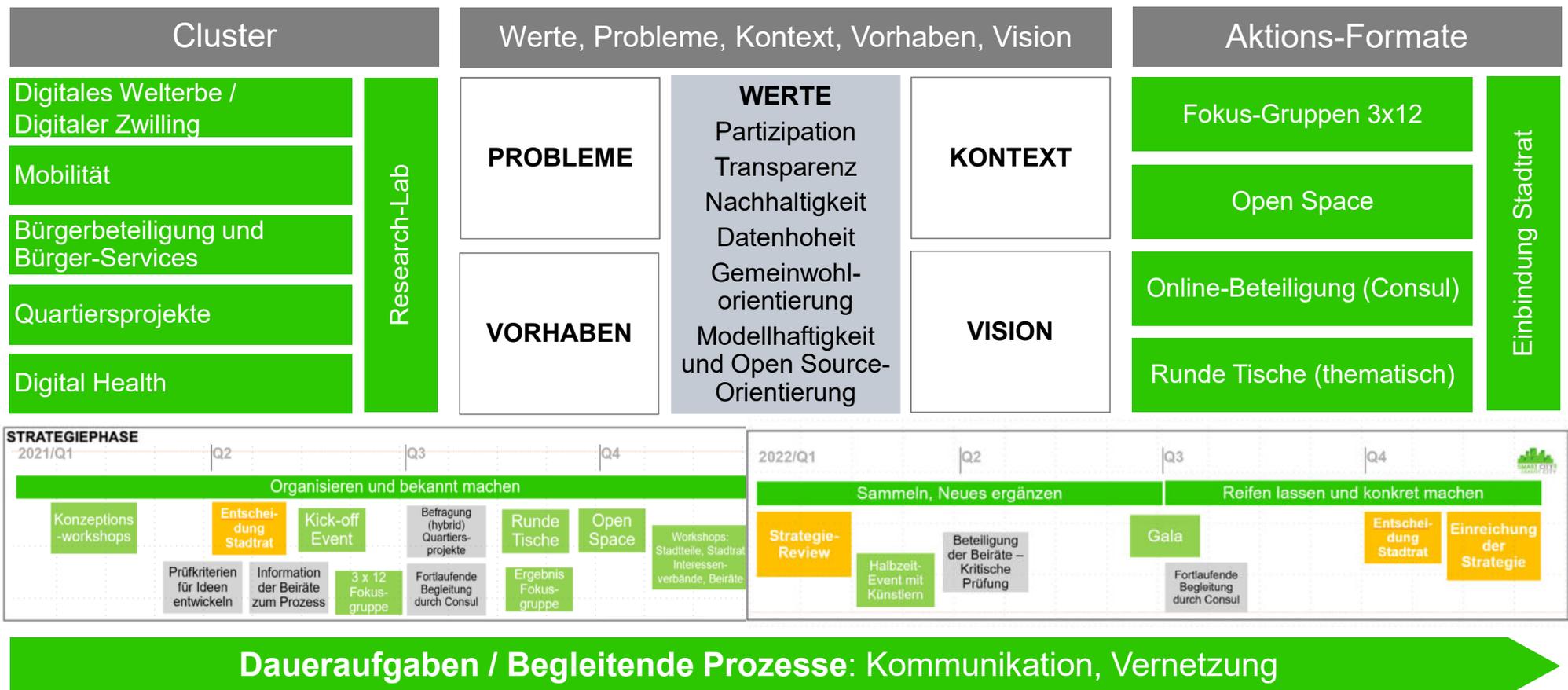
Cluster	Cluster-Patin / Cluster-Pate
Digitales Welterbe / Digitaler Zwilling	Patricia Alberth
Mobilität	Peter Scheuenstuhl
Bürgerbeteiligung und Bürgerservices	Judith Weingart
Quartiersprojekte	Veith Bergmann und Bertrand Eitel
Digital Health	Ruth Vollmar
Research Lab	Daniela Nicklas





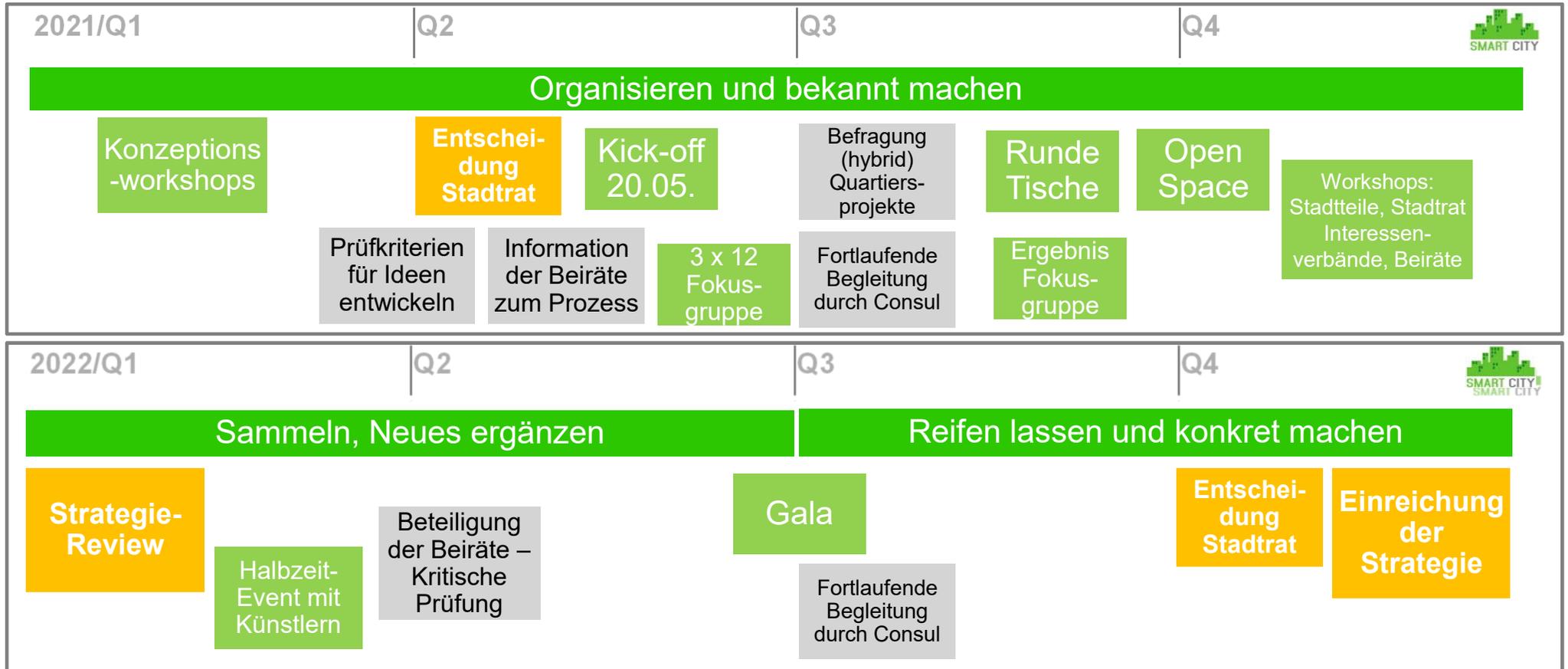
# Zusammenfassung: „Das Bamberger Bild“

Aus dem Smart City Canvas entwickeln wir ein konkretes „Bamberger Bild“



# Die Strategiephase

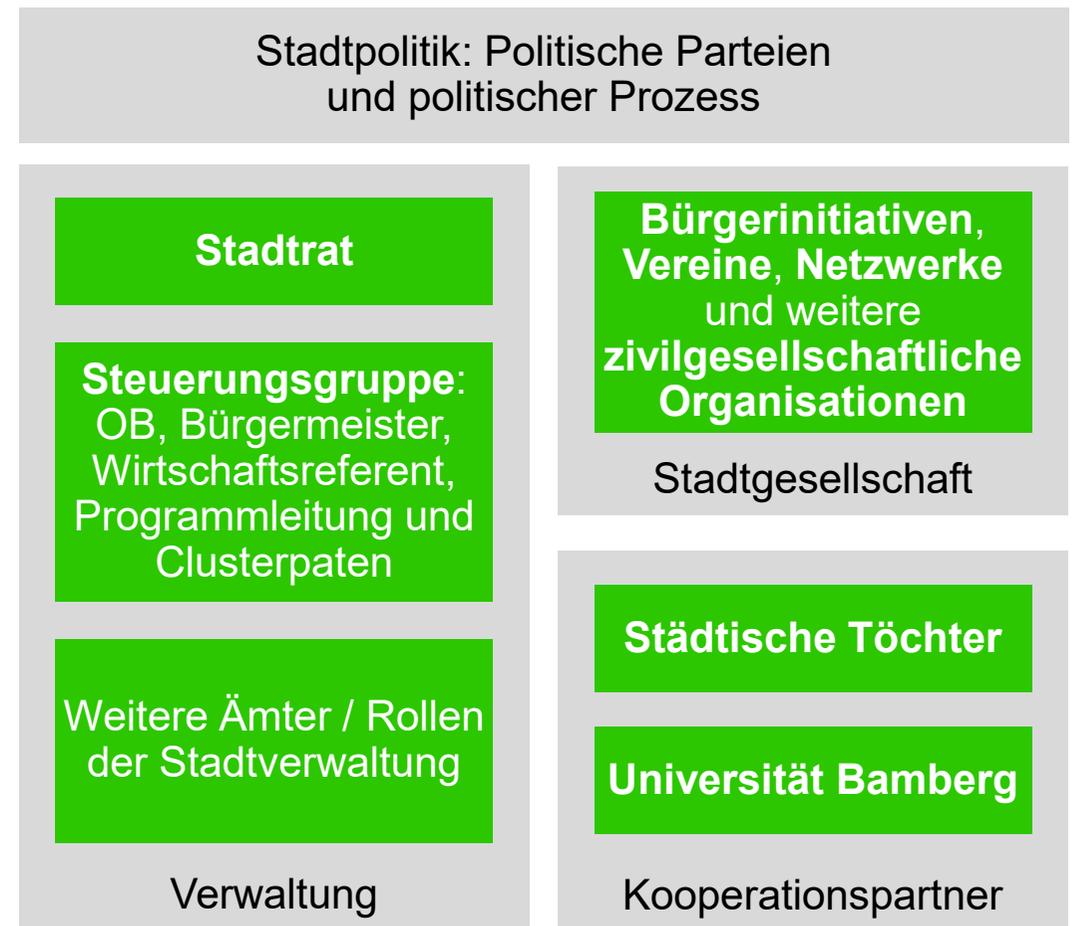
Viele spannende Meilensteine begleiten uns durch die zweijährige Strategiephase.



# Partizipation

Ein starker Schulterschluss zwischen Stadtgesellschaft und Stadtverwaltung zeichnet uns aus.

- Unterschiedliche Kräfte wirken zusammen und **ergänzen** sich **komplementär**.
- Beteiligung im Sinne einer echten **Kooperation** mit der Stadtgesellschaft ist ein Grundprinzip des Programms Smart City.
- Notwendig für den Erfolg des Programms ist die Zusammenarbeit mit bereits **etablierten Initiativen** wie z. B. „Transition Bamberg“ u. a.
- Für verschiedene Zielgruppen und Themen sind **vier spezifische Formate** der Beteiligung vorgesehen.

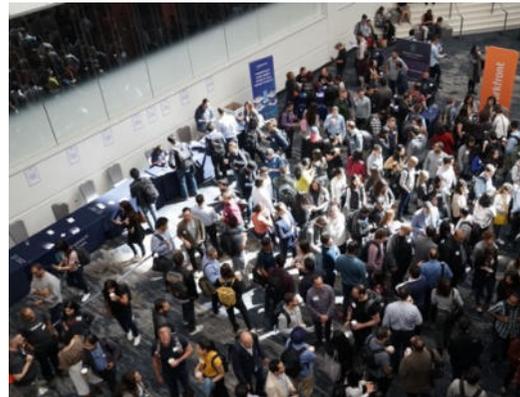


# Vier Formate für eine breite Beteiligung

Wir kombinieren Präsenz- und Online-Formate für verschiedene Zielgruppen.

## Open Space

- Breite Einladung der Stadtgesellschaft zu einem großen Event
- Keine inhaltlichen Vorgaben
- Moderation durch Steuerungsgruppe



## Online-Partizipation

- Kontinuierliche Beteiligung auf der Plattform Consul
- Vernetzung und Ideensammlung auf der Plattform Intrakommuna
- Crowdfunding für Bürgerprojekte

## Fokusgruppen

- Persönliche Einladung von 3x12 zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern
- Moderation durch Steuerungsgruppe



## Runde Tische

- Einladung von Stakeholdern zu bestimmten Themen, z.B. Wirtschaft, Kultur, Tourismus, Soziales
- Moderation durch Cluster-Paten

# Multiplikator\*innen

Den „Schneeball-Effekt“ aktiv anstoßen

- **Ziel:** Aktivierung von bestehenden Netzwerken durch persönliche Ansprache
- **Einsatz von 20–30 geschulten Multiplikator\*innen** des Programms
- **Ausbildung** der Multiplikator\*innen durch erfahrene Coaches bzw. Kommunikations-Trainer\*innen
- Multiplikator\*innen leisten **Überzeugungsarbeit** vor Ort und leiten **Feedback** zurück an die Steuerungsgruppe.
- Drei Aufgaben bzw. Rollen: **Nachbarschafts-Vernetzer\*innen, Technik-Erklärer\*innen, Expert\*innen**
- Aufsuchende **Informationskampagne**



# Auftaktveranstaltung Mai 2021

Wir feiern gemeinsam den fulminanten Auftakt in die zweijährige Strategiephase.

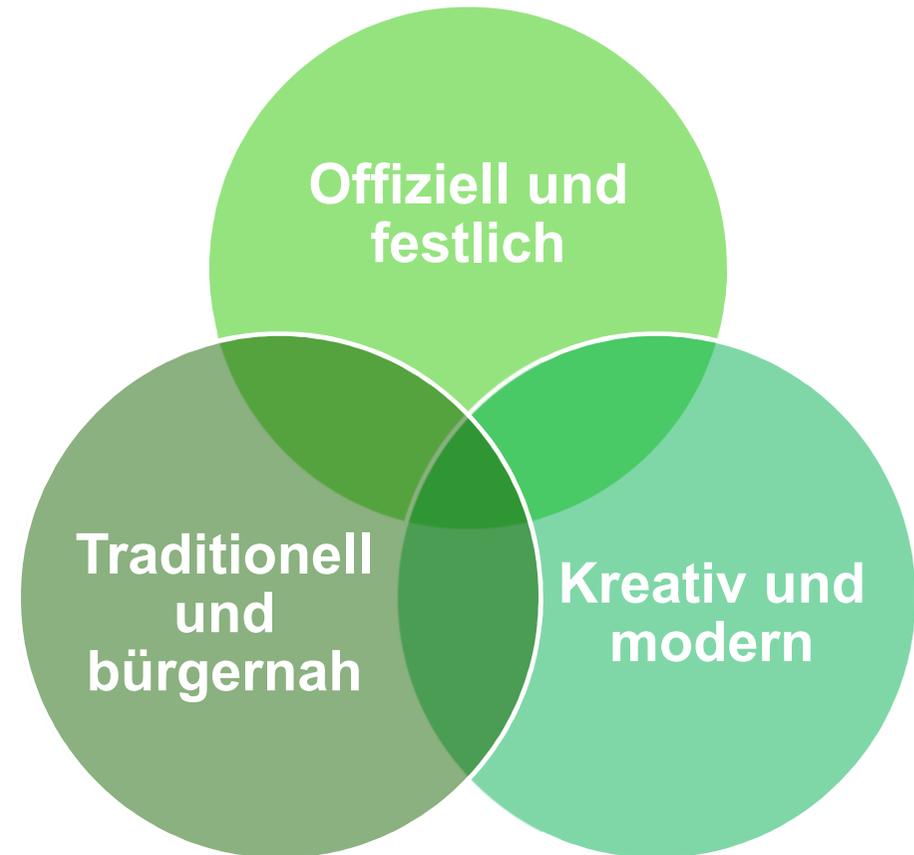
- **Hybride Veranstaltung** mit **verschiedenen Bühnen** in der Stadt und **virtuellen Räumen** zur Online-Beteiligung
- **Termin: 20. Mai 2021, 18-20 Uhr**
- Vorstellung des **Smart-City-Programms** und der **Beteiligungsmöglichkeiten**
- Einbindung  **kreativer Elemente** wie **musikalischer oder künstlerischer** Programmpunkte



# Auftaktveranstaltung Mai 2021

Wir feiern gemeinsam den fulminanten Auftakt in die zweijährige Strategiephase.

- **Hybride Veranstaltung** mit **verschiedenen Bühnen** in der Stadt und **virtuellen Räumen**
- **Mai 2021**
- Auftritt des **Oberbürgermeisters**, offiziellen **Stadtvertreter\*innen** (Cluster-Paten), bekannten **Bamberger Persönlichkeiten** und weiteren **Themenbotschafter\*innen**
- Vorstellung des **Smart-City-Programms** und der **Beteiligungsmöglichkeiten**
- Einbindung  **kreativer Elemente** wie **musikalischer oder künstlerischer** Programmpunkte



# Werte und Qualität

Fünf Grundprinzipien sichern unseren Qualitätsanspruch.

## Partizipation

Die Beteiligung im Sinne von Kooperation mit den Bürgerinnen und Bürger gibt dem Programm Smart City eine Legitimation und ist Quelle der Innovation.

## Transparenz

Die Offenheit aller Informationen macht das Programm Smart City zugänglich und ist Grundlage für einen breiten bürgerschaftlichen Konsens.



## Nachhaltigkeit

Das Programm Smart City sichert in seinen Projekten die Zukunftsfähigkeit der Stadt und ist selbst auch über den Zeitraum der Förderung hinaus aktionsfähig.

## Datenhoheit

Datensicherheit nach DSGVO ist die gesetzliche Grundlage für alle Projekte. Stadt sowie Bürgerinnen und Bürger behalten die Hoheit über eigene Daten.

## Modellhaftigkeit und Open-Source-Orientierung

Die Bamberger Smart City-Strategie dient als Modell für andere Städte, sie ist prinzipiell frei verfügbar.



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

## Dr. Stefan Goller

Berufsmäßiger Stadtrat  
Referent für Wirtschaft, Beteiligungen  
und Digitalisierung  
Stadt Bamberg

## Projekt-Büro Smart City Bamberg

### Sascha Götz

Projektleitung Smart City Bamberg

### Hilke Allerheiligen

Projektreferentin Smart City Bamberg

## Cassini Consulting AG

### Dr. Robert Fischer

Senior Consultant, Cassini Consulting AG

### Jessica Przybylski

Associate, Cassini Consulting AG

# BACKUP

# Bestehende Ziele der Bamberger Stadtentwicklung

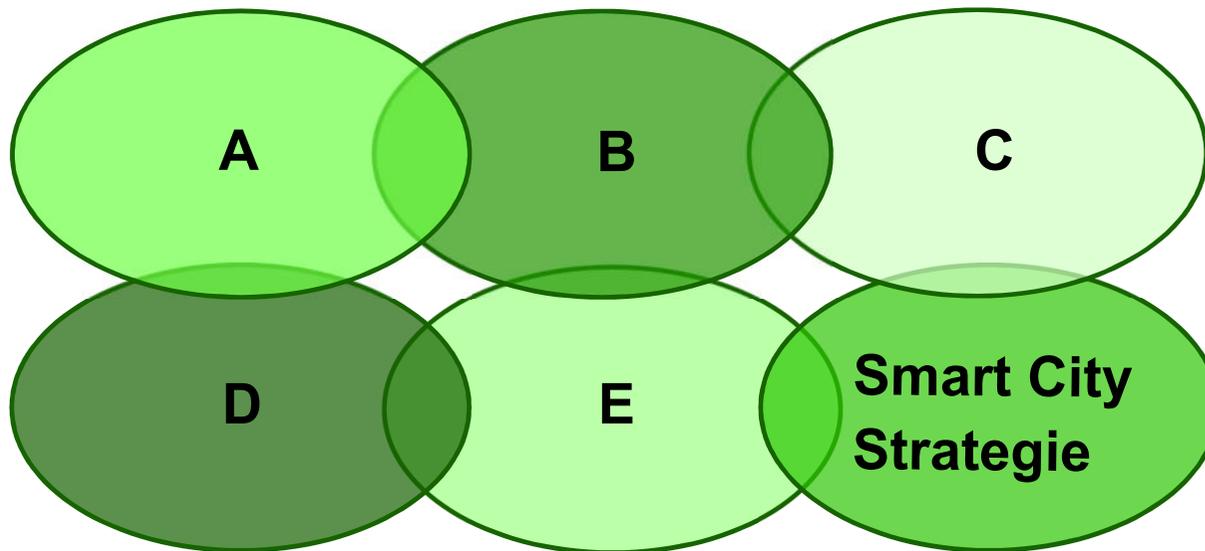
Strategische Prozesse und Leitlinien in anderen Bereichen

- **Agenda 2030:** Beschlüsse 1993 und 2015 – Einrichtung des Agenda 2030, Büros im Umweltamt
- **Klimaallianz** von Stadt und Landkreis seit 2008 mit dem Ziel der bilanziellen CO<sub>2</sub>-Neutralität
- **Verkehrsentwicklungsplan 2030**, Fortschreibung startet in 2021
- Fortgeschriebenes **Stadtentwicklungskonzept (SEK) 2014**
- **Rahmenplanung** Konversion auf Grund des SEK
- Formelle Zuständigkeit für Grundsatzfragen der strategischen Entwicklung bei Referat 1



# Strategien zur Stadtentwicklung

Mehrere strategische Vorhaben ergänzen sich.



**A – E : Bestehende strategische Vorhaben**

- Die **Bamberger Smart City Strategie** trägt zur strategischen Entwicklung der Stadt bei.
- Die **Bamberger Smart City Strategie** kann komplementär, ergänzend, überlappend zu anderen Zielsetzungen sein.